Musikgottesdienst unter Nachbarn

Die Gemeinden Lutherstadt Eisleben und Sangerhausen feiern gemeinsamen Musikgottesdienst

20.07.2026

Autor: Gerald Werner
Quelle: Gemeinde Eisleben

Einen besonderen Musikgottesdienst erlebten die Geschwister, Freunde und Gäste der Gemeinden Eisleben und Sangerhausen am Sonntag, dem 19. Juli 2026, in Sangerhausen.

Zu diesem besonderen Tag, mit anschließendem Beisammensein, eingeladen, erwartete die Besucher eine gelungene Verbindung aus Wort, Musik und Gemeinschaft. Der Vorsteher der Gemeinde Sangerhausen, Karsten Ostermann, stellte den Gottesdienst unter das bekannte Wort aus dem Vaterunser: „Unser tägliches Brot gib uns heute“ (Matthäus 6,11). In seiner Predigt machte er deutlich, dass sich diese Bitte nicht allein auf die tägliche Versorgung mit Nahrung bezieht, sondern wir uns darauf verlassen können, dass Gott täglich für uns sorgt.

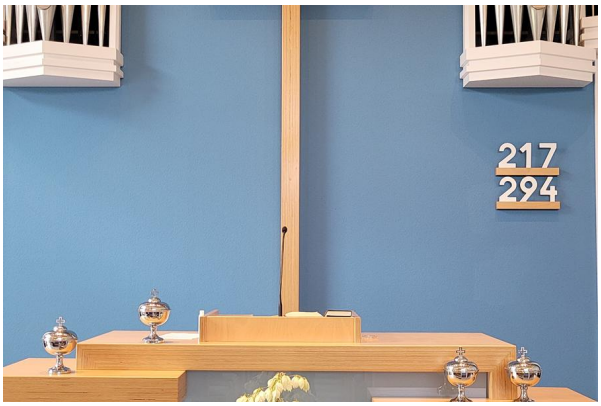
Die musikalische Gestaltung verlieh dem Gottesdienst eine besondere Atmosphäre. Lieder aus dem Jugendliederbuch wie „Kleines Senfkorn Hoffnung“ und „Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen“, aus der Chormappe "Gut, dass wir einander haben" sowie aus dem Gemeindegesangbuch und das sehr bekannte Halleluja von Cohen mit Saxophon und Klavier bereicherten den Gottesdienst auf vielfältige Weise. Vorsteher, Mitdienende, Instrumentalisten,

Chor und Gemeinde bildeten dabei eine spürbare Einheit. So war es nur folgerichtig, dass zum Abschluss aus voller Überzeugung das Lied „Großer Gott, wir loben dich“ erklang.

Auch nach dem Gottesdienst setzte sich die herzliche Gemeinschaft fort. Beim gemeinsamen Mittagessen bot sich reichlich Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen und schönen Begegnungen. Mit Thüringer Bratwurst und Steaks, verschiedenen Salaten und Beilagen sowie Kaffee und Kuchen war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Die Gemeinden Eisleben und Sangerhausen verbindet eine lange gemeinsame Geschichte. Bis November 2014 gehörten sie demselben Apostel- und Ältestenbezirk an. Seit der Zuordnung der Gemeinde Eisleben zum Ältestenbezirk Halberstadt am 13. November 2014 sind die Gemeinden organisatorisch getrennt. Die enge Verbundenheit der Geschwister und Freunde ist jedoch bis heute erhalten geblieben.

Der Gottesdienst und das anschließende Beisammensein machten einmal mehr deutlich, dass christliche Gemeinschaft über organisatorische Grenzen hinaus verbindet und im gemeinsamen Glauben ihren festen Halt findet. Die positive Resonanz der Teilnehmenden zeigte, wie wertvoll solche gemeinsamen Begegnungen sind. Viele traten mit dankbaren Herzen die Heimreise an – bereichert durch einen Gottesdienst, der Wort, Musik und Gemeinschaft auf besondere Weise miteinander verband.



294